

gebogen. Occipitalrand stark bogenförmig ausgebuchtet und dadurch die Occipitalfortsätze ziemlich stark vorragend, nach hinten geneigt, scharfkantig, am Ende ziemlich spitz. Bei Betrachtung von oben sieht man hinter dem Grund der Occipitalausbuchtung auf einer ziemlich großen Strecke den bogenförmigen Artikulationsrand. Von der Seite betrachtet erscheint der Nacken gerundet. Augen etwas vor der Mitte des Seitenrandes liegend; sie sind groß, oval, beinahe halbkugelig hervorragend; deren größter Durchmesser dem Durchmesser des Fühlerschaftes an dessen Ende ganz gleich. Die Umgegend um die Augen herum ist ein wenig eingedrückt, was bei Betrachtung des Kopfes von vorn gut sichtbar ist. Mandibeln ohne Zähne. Der Fühlerschaft überragt kaum die Occipitalohren. Das erste Gliedchen der Fühlergeißel doppelt so lang wie breit, das zweite gleich lang wie breit, die mittleren breiter wie lang.

Thorax vorn etwas mehr konvex als hinten. Rücken ohne Spur von Nähten. Pronotumzähne kaum angedeutet. Epinotumzähne dünn, an der Basis breit, die Spitze abgerundet, ziemlich nach oben gerichtet.

Petiolus, von oben betrachtet, kaum länger wie breit, hinten abgerundet, daselbst breiter wie vorn. Der Vorderrand scharf hinauftragend. Der lamellenförmige untere Medialvorsprung unten geradlinig abgeschnitten. Postpetiolus glockenförmig, ebenso breit wie lang.

Mandibeln ziemlich grob längsgestreift, mit dazwischenliegenden länglichen Punkten. Clypeus ebenso skulpturiert. Kopfoberfläche mit runden eingesenkten Punkten dicht besetzt, deren Durchmesser etwa dem halben Durchmesser des Auges gleich ist; die Punkte berühren einander nicht. Auf der Stirn und teilweise dem Nacken ist die Kopfoberfläche zwischen den Punkten noch längsgestreift. Fühlerschaft fein spiralig, bei Betrachtung von vorn, — von unten und außen nach oben und innen gestrichelt. Der Thorax ist mit ebensolchen Punkten wie der Kopf besetzt, nur sind sie auf dem Pronotum etwas größer und etwas weiter voneinander abgehend. In der Mitte des Pronotums und Mesonotums lassen sie je eine Strecke frei, die ganz glatt und glänzend ist. Petiolus ebenso wie das Epinotum skulpturiert. Postpetiolus mit kleineren Punkten besetzt, welche vorn weniger dicht als auf dem Petiolus aneinander gestellt sind; weiter nach hinten werden sie noch spärlicher, seichter und der Länge